



L_13: Anlage 2

Exemplarischer Seminarablauf – Service Learning auf dem Campus

	Ort	Inhalte, Methoden und Aufgaben
1	Präsenz	<p>Einführung und Organisatorisches</p> <ul style="list-style-type: none">• gegenseitiges Kennenlernen• Motivation zur Seminarteilnahme• Zielstellung des Seminars• Information zum Ablauf und zur Modulleistung• Klärung offener Fragen• Abfragen von Vorwissen zu nachhaltiger Entwicklung• Kurzer Input zu nachhaltiger Entwicklung <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexion des eigenen Nachhaltigkeitsverständnisses (ca. 1 Seite)• Recherche zur Organisation der Hochschule• Recherche zum Nachhaltigkeitskonzept an der Hochschule mit Schaubild
2	Präsenz	<p>Hochschule als Institution, Whole Institution Approach an der Hochschule und Projektvergabe</p> <ul style="list-style-type: none">• Whole Institution Approach (WIA)• Hochschule als Institution• Nachhaltigkeitsstrategie mit Handlungsfeldern• Projektpartner:innen stellen sich und die Projektskizzen (Bedarfe und Ziele) vor und verorten sich anhand eines der zuvor erarbeiteten Schaubilder im Nachhaltigkeitskonzept• Aufteilung in Gruppen• Erwartungsmanagement (Projektskizze – Smarte Zielfindung)

3	Präsenz	<p>Nachhaltigkeitskonzepte und Service Learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • Nachhaltigkeitskompetenzmodelle • Service Learning • Bedeutung des wissenschaftlichen Arbeitens <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu den Projekthintergründen recherchieren
4	Präsenz	<p>Externe Referentin</p> <ul style="list-style-type: none"> • netzwerk n - Form der Aktivität (Aktionismus versus politische Entscheidungen)
5	Präsenz	<p>Feedback, Problemanalyse und Nachhaltigkeitskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf letzte Sitzungen • Stand der Projekte und Feedback • Problemanalyse: Arbeit an den recherchierten Texten • Nachhaltigkeitskompetenzen <p>Systemisches Denken Zukunftsorientiertes Denken</p> <p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation für Lerneinheit 8 - Halbzeitfeedback vorbereiten
6	Präsenz	<p>Implementierungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement in a nutshell • Klassisches Projektmanagement • Agiles Projektmanagement • Vor- und Nachteile des agilen und klassischen Projektmanagements • Umsetzungsideen (Design Thinking, Kanban, Scrum)

		<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Projektplans, Formulierung eines konkreten Ziels oder Ideenentwicklung im Rahmen von Design Thinking
7	selbst organisiert	<p>Arbeit an den Projekten, Arbeit an der Zwischenpräsentation</p>
8	Präsenz	<p>Halbzeit-Feedback</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden stellen den Stand ihrer Projekte den anwesenden Praxispartner:innen vor. <p>Aufgaben</p> <p>Zur Vorbereitung von Lerneinheit 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunder, S., Albrecht, S., Porsch, L., & Öhler, L. (2019). <i>Kriterien zur Bewertung des Transformationspotentials von Nachhaltigkeitsinitiativen: Abschlussbericht (Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Nr. 33)</i>. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Berlin – Kapitel 1-4 lesen • je ein Referat pro Bewertungssystem (Themenvergabe über E-Learning-Plattform)
9	Präsenz	<p>Reflexion des Halbzeit-Feedbacks, strategische Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion Halbzeit-Feedback <p>Strategische Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5-Why-Methode • Walt Disney-Methode <p>Implementierungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanban

10	Präsenz	<p>Bewertungssysteme, strategische Kompetenz, normative Kompetenz</p> <p>Strategische Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6-3-5-Methode <p>Normative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Bewertungssysteme
11	Präsenz	in den Gruppen selbst organisierte Feedbacksession mit Expert:innen zu ihren Themen
12	Präsenz	<p>Bewertungssysteme und Vorbereitung der Abschlusspräsentation</p> <p>Normative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum sind überhaupt Bewertungssysteme nötig? • Vorteile • Limitationen • Bewertung der eigenen Projekte hinsichtlich ihres Transformationspotenzials <p>Vorbereitung der Abschlusspräsentation</p>
13	Präsenz optional nicht im Seminarraum, sondern repräsentativer Raum	<p>Projektpräsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Kurzer Input zu Nachhaltigkeitskonzept • Kurzer Input zu Service Learning • Präsentation der Projekte • Fragen und Antworten • Feedback und Diskussion
14	Präsenz	<p>Abschluss, Feedback und Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung Fragen zur Projektdokumentation

BNE konkret

	<p>Intrapersonale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Feedback/Reflexion auf persönlicher Ebene <p>Integrierte Problemlösekompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Feedback/Reflexion auf Seminarebene• Gelingensbedingungen und Herausforderungen sammeln
--	--

Quellen, Literatur, Website:

Weitere Informationen zum Projekt „Senatra“ finden Sie hier: <https://senatra-projekt.de/>